

Eichendorff, Joseph von: Der letzte Gruß (1830)

- 1 Ich kam vom Walde hernieder,
- 2 Da stand noch das alte Haus,
- 3 Mein Liebchen, sie schaute wieder
- 4 Wie sonst zum Fenster hinaus.

- 5 Sie hat einen andern genommen,
- 6 Ich war draußen in Schlacht und Sieg,
- 7 Nun ist alles anders gekommen,
- 8 Ich wollt, 's wär wieder erst Krieg.

- 9 Am Wege dort spielte ihr Kindlein,
- 10 Das glich ihr recht auf ein Haar,
- 11 Ich küßt's auf sein rotes Mündlein:
- 12 »gott segne dich immerdar!«

- 13 Sie aber schaute erschrocken
- 14 Noch lange Zeit nach mir hin,
- 15 Und schüttelte sinnend die Locken
- 16 Und wußte nicht, wer ich bin. –

- 17 Da droben hoch stand ich am Baume,
- 18 Da rauschten die Wälder so sacht,
- 19 Mein Waldhorn, das klang wie im Traume
- 20 Hinüber die ganze Nacht.

- 21 Und als die Vögelein sangen
- 22 Fröhlich, sie weinte so sehr,
- 23 Ich aber war weit schon gegangen,
- 24 Nun sieht sie mich nimmermehr!